



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 18. Juni 1992, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 18th June 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 18 juin à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Wolfgang CAPEK, Wien



PROGRAMM:

Johann Ludwig KREBS 1713 - 1780	Praeludium und Doppelfuge f-Moll
Joseph HAYDN 1732 - 1809	Vier Stücke für die Flötenuhr Allegretto - Allegro - Vivace - Fuga
Alexandre P.Fr. BOELY 1785 - 1858	Fantasie und Fuge B-Dur Canon perpétuel (double, à l'octave)
Franz SCHMIDT 1874 - 1939	Toccata C-Dur
Anton HEILLER 1923 - 1979	Zwei Choralvorspiele aus dem dänischen Gesangbuch: "Wie das Herz der Lilie wächst" "Freu dich sehr, o meine Seele" (Vorspiel - Choral - Nachspiel)
Jacques Nicolas LEMMENS 1823 - 1881	3. Sonate a-Moll ("Pascale") Allegro - Adoration - Finale.Halleluja

Wolfgang CAPEK, geb. 1956 in Wien, studierte an der Wiener Musikhochschule Klavier, Orgel, Kirchenmusik und Komposition und schloß die Diplomprüfungen mehrfach mit "Auszeichnung" ab. 1980 vervollständigte er seine Studien bei Louis Robillard, Lyon. Konzerttätigkeit in Österreich, Italien, Frankreich, Holland, Polen, Ungarn, Deutschland, Skandinavien und in den USA; dazu Radio- und Schallplattenaufnahmen. Capek ist Organist an der Marienkirche in Wien. Seit 1981 übt er die Lehrtätigkeit an der Wiener Musikhochschule aus, u.a. als Assistent in der Orgelklasse von Prof. Herbert Tachezi. 1987 erfolgte die Verleihung des "Magister artium" nach einer Studie über die französische Orgelmusik des 19. und 20. Jahrhunderts.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 21. Juni, 20.30 Uhr, Kirchenkonzert.
Das INNSBRUCKER STREICHQUARTETT spielt Werke von
Haydn, Mozart und Schubert.



ORGELKONZERT
 Donnerstag, den 25. Juni 1992, 20.30 Uhr
 in der Pfarrkirche Igls
 Wir bitten um einen angemessenen
 Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL
 Thursday, 25th June 8.30 p.m.
 in the church of Igls
 Your contribution to the costs of
 the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE
 Jeudi 25 juin à 20 heures 30
 à l'église d'Igls
 Votre participation aux frais du
 concert sera appréciée

An der Orgel: Alberto PAVONI, Rom

P R O G R A M M :

Johann Sebastian BACH 1685 - 1750	Passacaglia c-Moll	BWV 582
Wolfgang Amadeus MOZART 1756 - 1791	Andante F-Dur	K.V. 616
	Adagio und Rondo	K.V. 617
Domenico ZIPOLI 1688 - 1721	Suite h-Moll	
	Preludio - Corrente - Aria - Gavotta	
Max REGER 1873 - 1916	Praeludium und Fuge h-Moll aus op. Nr. 129	
Johann Sebastian BACH	Praeludium und Fuge h-Moll	BWV 544

Alberto PAVONI, geb. 1959 in Rom, studierte nach Beendigung des Lyzeums an der Musikhochschule "L. Refice" in Frosinone bei Prof. G. Agostini Orgel. 1981 erwarb er das Diplom mit "Auszeichnung". Anschließend studierte er an der Musikhochschule in Wien bei den Professoren Hans und Martin Haselböck und schloß dieses Studium 1988 mit der Diplomprüfung ab. Danach vervollständigte er seine Ausbildung durch den Besuch von Meisterklassen bei den Professoren Flor Peeters, Michael Radulescu und Harald Vogel. Beim Orgelwettbewerb von Noale (1985) erhielt Pavoni den Ersten Preis. Seither widmet er sich einer intensiven Konzerttätigkeit, die ihn durch ganz Italien und in verschiedene Länder Europas geführt hat. Sein Repertoire reicht von Alter italienischer Musik bis zur Moderne mit besonderem Schwerpunkt der großen symphonischen Werke Max Regers. Von der Kritik wird seine außergewöhnliche Virtuosität und musikalische Gestaltungskraft stets hervorgehoben.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 28. Juni, 20.30 Uhr, Kirchenkonzert. Die INNSBRUCKER KAMMERSOLISTEN spielen Werke von Adalbert Gyrowetz und Wolfgang A. Mozart.



ORGELKONZERT
Donnerstag, den 2. Juli 1992, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL
Thursday, 2nd July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE
Jeudi 2 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Félicien WOLFF, Grenoble

P R O G R A M M :

Anton Van NOORDT
(um 1659)

Félicien WOLFF

Marcel DUPRE
1886 - 1971

Jehan ALAIN
1911 - 1939

César FRANCK
1822 - 1890

Psalm 119: "Freude an Gottes Wort"
4 Versetten

4 Marches("Kurz und freudig") komp. 1991

5 Hymnen aus "Tombeau de Titelouze"

Nr.2 : Jesu redemptor omnium

Nr.5 : Te lucis ante Terminum

Nr.7 : Pange lingua

Nr.14: Ut freant

Nr.15: Placare Christe Servulis

Aria
Intermezzo

Finale B-Dur

Félicien WOLFF, Professor an der Hochschule für Musik in Grenoble und Titularorganist an der Stiftskirche St. Andreas, ist wiederholt durch die Verleihung des "Ersten Preises" der Nationalen Hochschule für Musik in Paris ausgezeichnet worden.

Als Konzertorganist spielte er oftmals an den berühmten Domen Frankreichs; Konzertreisen führten ihn auch in die Schweiz, nach Deutschland, Österreich, Italien und Israel. Sein kompositorisches Schaffen umfaßt viele Bereiche der Musik - angefangen von Werken für Orgel, über sakrale Kompositionen hin bis zu symphonischen Werken.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 5. Juli, 20.30 Uhr, Chor- und Solistenkonzert
Ausführende: Chor "Le Voci", Gabriele Enser-Sopran, Angelika Leitner-Querflöte, Hans Erhardt-Orgel;
Werke von Palestrina, Purcell, Schütz, Distler, Telemann und J.S. Bach



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 9. Juli 1992, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 9th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 9 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Gottfried HOLZER-GRAF, Salzburg

P R O G R A M M :

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Toccata und Fuge F-Dur, BWV 540

Dietrich BUXTEHUDE
1637 - 1707

Praeludium e-Moll, BuxWV 142

Fuge C-Dur

Johann Nepomuk DAVID
1895 - 1977

Toccata und Fuge f-Moll, komp. 1928

Gaston LITAIZE
1909 - 1991

Lied aus "Douze Pieces"

Maurice DURUFLE
1902 - 1989

Toccata aus der Suite op. 5

Gottfried HOLZER-GRAF, geb. 1950, studierte an den Musikhochschulen Wien und Salzburg Orgel, Musikerziehung und an der Universität Wien Germanistik und Musikwissenschaft. Er ist Preisträger des Orgelwettbewerbs von Linz und von Leipzig. Holzer-Graf ist seit 1974 Professor an der Musikhochschule "Mozarteum" in Salzburg für die Fächer Orgel, Generalbaß und Improvisation. Konzerte in vielen Staaten Europas und in den USA sowie Radio- und Schallplattenaufnahmen runden seine künstlerische Tätigkeit ab.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 12. Juli, 20.30 Uhr, Solistenkonzert

Ausführende: Uwe KOMISCHKE (1. Solotrompeter der Münchner Philharmoniker) - Trompete und Gudrun FORSTNER - Orgel

Auf dem Programm stehen Werke von Torelli, J.S. Bach, Förster, Purcell, Metsch und Mozart



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 16. Juli 1992, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 16th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 16 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Thomas Daniel SCHLEE,
Linz-Wien

PROGRAMM:

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Fantasie G-Dur, BWV 572

Johann Joseph FUX
1660 - 1741

Sonata terza
Allegro - Adagio - Allegro

Thomas Daniel SCHLEE
geb. 1957

Sonata sexta
Vivace un poco Allegro - Allegro - Adagio

Pierre COGEN
geb. 1931

Drei modale Inventionen
Basso ostinato, Spiel, Kanon

Josef Venantius von WÖSS
1863 - 1943

Offrande
(Österr. Erstaufführung)

Joseph REVEYRON
geb. 1917

Praeludium und Fuge d-Moll op. 40/I

Franz SCHMIDT
1874 - 1939

Temps d'Orgue
10 Miniaturen für Orgel

Praeludium und Fuge D-Dur
("Halleluja")

Thomas Daniel SCHLEE, geboren 1957 in Wien. Orgelstudien bei Friedrich Lessky, Michael Radulescu und Jean Langlais; Komposition bei Olivier Messiaen und Francis Burt. Studium der Musikwissenschaft und Kunstgeschichte an der Universität Wien, Graduierung zum Doktor Phil. Als Organist rege Konzerttätigkeit, Rundfunkproduktionen und Festspielmitwirkungen im In- und Ausland. Herausgeberstätigkeit. 1986 bis 1989 Musikdramaturg am Salzburger Landestheater, anschließend Tätigkeit am Brucknerhaus Linz. Seit 1988 auch als Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Wien tätig.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 19. Juli, 20.30 Uhr, Solistenkonzert.
Mitwirkende: Hermann Vogl-Baß, Raimund Jahn-Viola, Raimund Jahn jun.-Altblockflöte, Hans Erhardt-Orgel
Werke von Stradella, Telemann, Pepusch, Parcham, J.S.Bach und Jahn



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 23. Juli 1992, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 23rd July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 23 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: István ELLA, Budapest

P R O G R A M M :

Zoltán KODALY
1882 - 1967

Organoedia (Missa brevis)

Introitus
Kyrie
Gloria
Credo
Sanctus
Benedictus
Agnus Dei
Ite, missa est

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Praeludium und Fuge G-Dur, BWV 541

Franz LISZT
1811 - 1886

Ad nos ad salutarem undam

István ELLA, geboren 1947 in Veresegyház bei Budapest, studierte an der "Ferenc Liszt" Musikakademie in Budapest Orgel und Chorleitung. Nach erfolgreicher Diplomprüfung 1971 setzte er seine Studien in Weimar und Leipzig in den Fächern Orgel, Improvisation und Dirigieren fort. Das Diplom als Dirigent erhielt er 1974 in Wittenberg. Als Organist hat er mehrere internationale Preise gewonnen: 1971/Preisträger beim Internationalen Orgelwettbewerb Prag, 1972/Zweiter Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb Leipzig, 1974/Erster Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb "Anton Bruckner" Linz, 1976/Erster Preis des "J.S. Bach" Orgelwettbewerbs in Brügge. Ella war von 1976 bis 1986 künstlerischer Leiter und Solist des Corelli Kammerorchesters, von 1979 bis 1984 Chefdirigent des Symphonieorchesters Székesfehérvár, zwischen 1975 und 1990 Solist der Nationalphilharmonie und seit 1984 Juror bei Orgelwettbewerben in Leipzig, Genf, Linz, Prag, Lüneburg und Berlin. Zugleich war er Gastprofessor bei Meisterkursen in England, Deutschland, Polen und Ungarn. Als Orgelsolist konzertierte er in fast allen Ländern Europas, in Kanada und in den USA. Seit 1989 leitet Ella den Budapester Bach-Chor, seit 1990 ist er Direktor der Schallplattenfirma "Hungaroton".

Anmerkung: Am Sonntag, dem 26. Juli, 20.30 Uhr, Konzert des INNSBRUCKER HOLZBLÄSER-ENSEMBLES
Auf dem Programm stehen Werke von Pleyel, Onslow, Ligeti und Janáček.



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 30. Juli 1992, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 30th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 30 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Guido MESSORE, Campobasso/Italien

P R O G R A M M :

Girolamo FRESCOBALDI 1583 - 1643	Toccata in d Canzona che segue alla Toccata
Bernardo PASQUINI 1637 - 1710	Introduction und Pastorale
Giovanni B. PERGOLESI 1710 - 1736	Sonate in f
Baldassare GALUPPI 1706 - 1785	Sonate in d Andante-Allegro-Largo-Allegro e spiritoso
Joseph F. SEEGER 1716 - 1782	Praeludium und Fuge C-Dur
Johann G. WALTHER 1684 - 1748	Concerto del Sigr. Torelli in a-Moll appropriato all' Organo Vivace-Adagio-Allegro
Giuseppe SARTI 1729 - 1802	Sinfonia in G-Dur Allegro-Rondo.Andantino mosso-Allegro
Dietrich BUXTEHUDE 1637 - 1707	Toccata F-Dur, BuxWV 157

Guido MESSORE studierte am "Istituto Pontificio di Musica Sacra" in Rom bei den Professoren Arndt, Vignanelli, Bartolucci und Baratta. Mit Diplomprüfungen in Orgel, Komposition, Chorleitung und Gregorianik schloß er das Studium erfolgreich ab. Konzertreisen führten ihn durch ganz Italien, in die Schweiz, nach Deutschland und Österreich sowie nach Australien. Er nahm an internationalen Orgelwettbewerben teil, aus denen er als Preisträger hervorging. Als Komponist wurde er durch sein Oratorium "Ingresso di Gesù in Gerusalemme" für Soli, Chor und Orchester bekannt sowie durch Kompositionen für Orgel und Vokalmusik. Messoro unterrichtet am Konservatorium "Lorenzo Perosi" in Campobasso und ist Orgelsachverständiger des Ministeriums für Kultur auf dem Gebiet historisch wertvoller Orgeln.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 2. August, 20.30 Uhr, Solisten-u.Chorkonzert
Auf dem Programm stehen Mozarts Motette "Exsultate, jubilate",
das Offertorium "Benedictus sit Deus" und die "Missa solemnis
in C", K.V. 337



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 6. August 1992, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag.

ORGAN-RECITAL

Thursday, 6th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 6 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Per RYDÉN, Lund, Schweden

PROGRAMM:

Georg MUFFAT 1653 - 1704	Toccata Undecima aus "Apparatus musico-organisticus"
Franz Xaver SCHNIZER 1740 - 1785	Sonata I in C-Dur Allegro - Minuetto - Intermezzo - Presto
Georg BÖHM 1661 - 1733	Choralvorspiel "Vater unser im Himmelreich"
Dietrich BUXTEHUDE 1637 - 1707	Toccata und Fuge F-Dur
Johann Sebastian BACH 1685 - 1750	Zwei Choralvorspiele über "Allein Gott in der Höh' sei Ehr": Cantus firmus im Sopran, BWV 662 Trio, BWV 664 Praeludium und Fuge G-Dur, BWV 541

Per RYDÉN, 1939 in Stockholm geboren, studierte an der dortigen Musikhochschule Orgel (Prof. Alf Linder), Klavier (Prof. Stig Ribbing) und Chorleitung (Prof. Eric Ericsson). Hier erhielt er auch das Diplom im Konzertfach "Orgel".
Als Organist war er tätig in Gävle und an der Marienkirche in Helsingborg (hier war auch Dietrich Buxtehude von 1657 - 1660 als Organist angestellt). Seit 1985 ist Rydén Domorganist in Lund (an einer der bedeutendsten Kirchen Schwedens), Leiter des Domchores und des Oratorienchores. Er ist auch der künstlerische Leiter der Domorgelkonzerte. Konzertreisen führten ihn nach Finnland, Dänemark, Deutschland, Polen, Italien und Österreich.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 9. August, 20.30 Uhr, Solistenkonzert.
Ausführende: Rudolf Senn-Baß, Waldo Gottardi-Violine,
Ulrich Winzberger-Violoncello und Hans Erhardt-Orgel.
Werke von Corelli, Vivaldi, Bach, Haydn und Mendelssohn.



KUNST
KULTUR

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 13. August 1992, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 13th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 13 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Christiaan INGELSE, Gouda,
Holland

P R O G R A M M :

Jan Pieters. SWEELINCK
1562 - 1621

John STANLEY
1713 - 1786

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Joseph HAYDN
1732 - 1809

Hendrik ANDRIESEN
1892 - 1981

Mein junges Leben hat ein End'
6 Variationen

Voluntary
Allegro - Adagio - Allegro

Sonate Nr. 5 in C-Dur, BWV 529
Allegro - Largo - Allegro

Praeludium und Fuge in G-Dur, BWV 541

6 Stücke aus der "Flötenuhr 1772":
Nr.13 (Allegretto)
Nr.14 (Vivace)
Nr.15 (Andantino)
Nr.16 (Andante cantabile)
Nr.17 (Menuett)
Nr.18 (Vivace)

Sonata da chiesa
Tema con variazioni e finale

Christiaan INGELSE, geb. 1948 in Haarlem, studierte Orgel und Kirchenmusik an der Königlichen Hochschule für Musik in Den Haag. Die Abschlußprüfungen bestand er als jahrgangsbester Kandidat und erhielt dafür die "Fockmedaille" und den "Nicolaipreis". An der Hochschule für Musik in Wien studierte er die Interpretation der Barockmusik bei Prof. Herbert Tachezi. Anschließend folgte ein Studium bei Prof. Gustav Leonhardt in Amsterdam. 1977 erwarb er die Auszeichnung "Prix d'Excellence". Ingelse konzertierte wiederholt im Rundfunk und Fernsehen und machte verschiedene Schallplattenaufnahmen an den Orgeln der St.-Jakobi-Kirche in Den Haag und an den Orgeln der St.-Johannis-Kirche in Gouda. Konzertreisen führten ihn in alle Großstädte Hollands, nach Belgien, Frankreich, Deutschland, Österreich und in die Schweiz. Seit 1988 ist Ingelse Hauptorganist an der St.-Johannis-Kirche in Gouda.

Anmerkung: Am Sonntag, den 16. August, 20.30 Uhr, Kirchenkonzert
Das Mannheimer Barocktrio spielt Werke von Leclair,
Couperin, Rameau und Marais.



Georg BÖHM
1661 - 1733

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Joseph HAYDN
1732 - 1809

Justin Heinrich KNECHT
1752 - 1817

Theodore DUBOIS
1837 - 1924

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 20. August 1992, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 20th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 20 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Heiner GRASST, Essen, Deutschland

P R O G R A M M :

Variationen über "Ach wie nichtig,
ach wie flüchtig" (8 Verse)

Fünf canonische Veränderungen über "Vom
Himmel hoch da komm ich her", BWV 769

Triosonate Nr. 1 in Es-Dur, BWV 525
Allegro moderato - Adagio - Allegro

Praeludium und Fuge C-Dur, BWV 547

3 Stücke für die Flötenuhr:

Menuett in C aus der "Flötenuhr 1792"

Vivace in F aus der "Flötenuhr 1772"

Allegretto in F aus der "Flötenuhr 1772"

Rondo F-Dur

Marcietta F-Dur

Cantilène religieuse C-Dur

Marche-Sortie G-Dur

Heiner GRASST, geboren 1954 in Emeljanovo (Rußland), studierte Orgel, Cembalo und Kirchenmusik an der Folkwanghochschule in Essen bei den Prof. Gisbert Schneider und Iwona Salling; A-Examen für Kirchenmusiker, Reifeprüfung in Orgel und Cembalo, Konzertexamen im Fach "Orgel". Fortbildungskurse bei den Prof. Heiller, Radulescu, Tagliavini, Kooiman, Gilbert und Curtis.

Graß ist Preisträger des Internationalen J.S. Bach-Wettbewerbs in Wiesbaden 1977; 1979 erhielt er das Stipendium des Deutschen Musikrates und den Förderpreis der Deutschen Industrie.

Konzerte, Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen im In- und Ausland runden seine künstlerische Tätigkeit ab.

Graß ist Organist und Kantor in Essen sowie Unterrichtsbeauftragter an der dortigen Universität.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 23. August, 20.30 Uhr, Kammerkonzert
Das Kammertrio Linz-Wien spielt Werke von Castello,
Frescobaldi, Händel, Telemann und J.S. Bach.



K U L T U R
T I R O L
K U L T U R

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 27. August 1992, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag .

ORGAN-RECITAL

Thursday, 27th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 27 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Kurt ESTERMANN, Innsbruck

P R O G R A M M :

Dietrich BUXTEHUDE 1637 - 1707	Passacaglia d-Moll, BuxWV 161
Johann Sebastian BACH 1685 - 1750	Duetto 1 in e-Moll, BWV 802
Johann Sebastian BACH	Partite diverse sopra: "O Gott, du frommer Gott" (Partite 1-5), BWV 767
Johann Sebastian BACH	Duetto 2 in F-Dur, BWV 803
Johann PACHELBEL 1653 - 1706	Giacona f Moll
Johann Sebastian BACH	Duetto 3 in G-Dur, BWV 804
Johann Sebastian BACH	Partite diverse sopra: "O Gott, du frommer Gott" (Partite 6-10), BWV 767
Johann Sebastian BACH	Duetto 4 in a-Moll, BWV 805
Johann Sebastian BACH	Passacaglia c-Moll, BWV 582

Kurt ESTERMANN, geb. 1960 in Innsbruck - Studien zunächst am dortigen Konservatorium bei Reinhard Jaud, dann an der Musikhochschule Wien bei Peter Planyavsky (Orgel und Kirchenmusik), Erich Urbaner (Komposition) und Gordon Murray (Cembalo) - Konzertdiplom 1989 mit "Auszeichnung" - 1985 Würdigungspreis beim Internationalen Bach-Händel Orgelwettbewerb - 1987 Musikförderungspreis der Tiroler Sparkassen - 1989 Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung - 1989 Zweiter Preis beim Internationalen Paul-Hofhaimer-Wettbewerb in Innsbruck - derzeit Lehrbeauftragter an der Abteilung 10 des Mozarteums in Innsbruck.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 30. August, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Michael Gailit, Wien, spielt Orgelwerke von Johann
Sebastian Bach.



5
KUNST
KULTUR
Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

KIRCHENKONZERT

Sonntag, den 30. August 1992, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

CHURCH CONCERT

Sunday, 30st August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT SPIRITUEL

Dimanche 30 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Michael GAILLIT, Wien

P R O G R A M M :

Fantasie G-Dur, BWV 571

Zwei Choralvorspiele:

"Wenn wir in höchsten Nöthen sein", BWV 641

"Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ", BWV 639

Praeludium und Fuge G-Dur, BWV 550

Partite diverse sopra il Corale "Ach, was
soll ich Sünder machen", BWV 770 (Partita 1-10)

Triosonate Nr. 6 in G-Dur, BWV 530

Vivace - Lento - Allegro

Passacaglia c-Moll, BWV 582

Michael GAILLIT, geb. 1957, studierte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien Klavier bei Alexander Jenner und Orgel bei Herbert Tachezi.

1977: Diplom "Konzertfach Orgel"; 1. Preis beim Wettbewerb "Jugend musiziert"; 1980/81: Klavier- und Orgel-Lehrbefähigung, Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft; 1982: Diplom "Konzertfach Klavier"; seit 1980 Lehrauftrag für Klavier an der Wiener Musikhochschule; seit 1981 Professor für Orgel und Klavier beim Wiener Studienprogramm der De Pauw University, Indiana, USA; seit 1976 Orgel- und Klavierabende im In- und Ausland, Einladungen zu internationalen Festivals. Mitwirkung bei Radio- und Fernsehproduktionen für den ORF sowie als Solist bei Orchesterkonzerten (ORF-Symphonieorchester, Wiener Symphoniker, Berliner Philharmoniker, Münchner Philharmoniker u.a.). Seit 1984 regelmäßig Orgel- und Klavierabende sowie Leitung von Meisterkursen in den USA.

Anmerkung: Am Donnerstag, dem 3. September, 20.30 Uhr, Orgelkonzert Josef Heinzle, Innsbruck, spielt Werke von Pachelbel, Buxtehude, Zipoli.
Mitwirkend: Johannes Kostner - Violine; Werke von Händel und Tartini



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 3. September 1992, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 3rd September 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 3 septembre à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Josef HEINZLE, Innsbruck
Mitwirkend: Johannes KOSTNER, Violine

P R O G R A M M :

Johann PACHELBEL
1653 - 1706

Toccata in e-Moll

Georg Friedrich HÄNDEL
1685 - 1759

Sonate in D-Dur op. 1, Nr. 13
für Violine und Orgel
Affettuoso-Allegro-Larghetto-Allegro

Dietrich BUXTEHUDE
1637 - 1707

Ciaccona in e-Moll

Giuseppe TARTINI
1692 - 1770

Sonate in g-Moll
für Violine und Orgel
Larghetto affettuoso-Allegro moderato-
Grave-Allegro assai

Johann PACHELBEL
1653 - 1706

Ciaccona in f-Moll

Georg Friedrich HÄNDEL
1685 - 1759

Sonate in E-Dur op. 1, Nr. 15
für Violine und Orgel
Adagio-Allegro-Largo-Allegro

Domenico ZIPOLI
1688 - 1726

Pastorale (Largo-Allegro-Largo)
All' Offertorio (Allegro)

Anmerkung: Am Sonntag, dem 6. September, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Ausführende: Luise Gallmetzer - Alt, Johannes Kostner -
Violine, Romed Gasser - Viola, Wilhelm
Tschenett - Orgel
Auf dem Programm stehen Werke von Biber, J.S. Bach,
Mozart, Josef Gasser und Josef Ploner.



Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 10. September 1992, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 10th September 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 10 septembre à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Karl MAUREEN, München

P R O G R A M M :

Praeludium und Fuge G-Dur	BWV 568/576
Partita "Christ, der du bist der helle Tag"	BWV 766
Choral mit 6 Variationen	
Praeludium und Geigenfuge d-Moll	BWV 539
Kleines harmonisches Labyrinth	BWV 591
Introitus - Centrum - Exitus	
Aus den Arnstädter Gemeindechorälen: "Allein Gott in der Höh' sei Ehr'"	BWV 715
Triosonate d-Moll	BWV 527
Andante - Adagio e dolce - Vivace	
Toccata, Recitativ und Fuge E-Dur	BWV 566

KARL MAUREEN studierte an der Hochschule für Musik in München. Seither eingehende Beschäftigung mit historischen Orgeln sowie alten Spiel- und Registrierpraktiken. In zyklischen Aufführungen spielte er das gesamte Orgelwerk von Bach, Mozart, Mendelssohn, Liszt und César Franck, die großen Fantasien von Max Reger und die Meditationsreihen von Olivier Messiaen.

Maureen ist Organist in München und Orgelsachverständiger für das Erzbistum München, Orgeldozent und Fachbereichsleiter für Kirchenmusik an der "Leopold Mozart Akademie" in Augsburg sowie Lehrbeauftragter an der dortigen Universität. Zahlreiche Schallplatten-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie Konzerte in ganz Europa vervollständigen seine künstlerische Tätigkeit.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 13. September, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Ausführende: Ina Haidinger - Sopran, Günter Silbernagl - Oboe, Hans Erhardt - Orgel.
Werke von Geminiani, de Maajo, Händel, Terziani und Hertel.



Johann Jakob FROBERGER
1616 - 1667
Samuel SCHEIDT
1587 - 1654
Dietrich BUXTEHUDE
1637 - 1707

Johann PACHELBEL
1653 - 1706
Jean Philippe Rameau
1683 - 1764

Louis Claude DAQUIN
1694 - 1772
Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 17. September 1992, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 17th September 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 17 septembre à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Günther FETZ, Bregenz

P R O G R A M M :

Toccata in d
Liedvariationen über "Ach, du feiner Reiter"
Fuga C-Dur, BuxWV 174
Praeludium in D, BuxWV 139
Ciaccona in f
Drei Rigaudons
Tambourin
Rondeau "Le Coucou"
Fantasie G-Dur, BWV 572
Très vite - Gravement - Lentement
Toccata und Fuge d-Moll, BWV 565

Günther FETZ, geboren in Bregenz, studierte Orgel und Kirchenmusik in Regensburg, Cembalo, Orgel und Alte Musik an der Musikakademie Basel und an der "Schola cantorum Basiliensis". Seither ist er als Cembalist, Organist und als Leiter seines Ensembles "Österreichische Bachsolisten" international tätig. Er konzertierte auf vielen großen Konzertpodien Europas einschließlich Rußlands und bei zahlreichen Festivals, z.B. in Berlin, Paris, Wien, Montreux, Strasbourg, Bregenz etc. Konzertreisen führten ihn auch nach Asien und regelmäßig in die USA. Die Einspielung von etwa 30 Schallplatten und CD's sowie viele Radio- und Fernsehaufnahmen ergänzen die Konzerttätigkeit. Günther Fetz ist Professor für Cembalo und Orgel am Landeskonservatorium für Vorarlberg und gibt Kurse in Österreich und den USA. In Österreich erhielt er auf Landes- und Bundesebene Preise und Ehrungen.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 20. September, 20.30 Uhr, spielt das Streichquartett des Collegium Musicum Innsbruck Werke von Boccherini, Haydn und Schubert.



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 24. September 1992, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag.

ORGAN-RECITAL

Thursday, 24th September 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 24 septembre à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Reinhard JAUD
Kustos der "Ebert-Orgel" in
Innsbruck



P R O G R A M M :

SÜDDEUTSCHE ORGELMUSIK aus zwei Jahrhunderten:

Johann J. FROBERGER 1616-1667	Toccata II Canzona V
Johann Kaspar KERLL 1627 -1683	Passacaglia
Georg MUFFAT 1659 - 1704	Toccata VI
Johann SPETH 1664 - 1704	Partite diverse sopra l'aria detta la Pasquina
Gottlieb MUFFAT 1690 - 1770	Toccata - Capriccio desperato - Fuga
Johann G. ALBRECHTSBERGER 1736 - 1809	Vier Praeludien
Josef F- SEEGER 1716 - 1782	Praeludium und Fuge D-Dur

REINHARD JAUD, geb. 1947 zu Innsbruck; zunächst Klavierausbildung am dortigen Konservatorium, anschließend Hochschulstudium in Salzburg und Wien, Konzertdiplom mit "Auszeichnung". Von 1967 bis 1975 Organist an der Stadtpfarrkirche Breitenfeld in Wien-Josefstadt. Weitere Studien bei Michel Chapuis, L.F. Tagliavini und Colin Tilney. Cembalist des Ensembles "Afetti musicali", solistische Mitwirkung bei vielen Konzerten. Konzertreisen, Radio- und Schallplattenaufnahmen ergänzen die künstlerische Tätigkeit. Jaud ist Domorganist am Innsbrucker Dom zu St. Jakob und Kustos der historisch berühmten Ebert-Orgel in der Innsbrucker Hofkirche. Zugleich ist er als Lehrer am Innsbrucker Konservatorium tätig. Er beschäftigt sich besonders mit historischen Instrumenten und ist als Sachverständiger für Orgelbau tätig.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 27. September, 20.30 Uhr, Solistenkonzert